

Religiös-soziale Zusammenkunft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **1 (1906-1907)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in diesen kultischen Dingen hat nach unserer Ansicht der Protestantismus eine höhere Stufe der Wahrheit erreicht, von der wir nicht ohne schweren Schaden wieder herabsteigen könnten. Er entspricht ungleich besser dem, was die Propheten und Jesus unter Gottesdienst verstanden haben. Aesthetisch=kultischer

Genuß ist nicht Religion im Sinne Jesu; die Kirche ist kein „Gotteshaus“; eine Tat des wirklichen Glaubens ist mehr wert als hundert „Weihestunden“ in der Kirchendämmerung. Unser Gotteshaus ist größer geworden; wir wollen uns darin einzurichten, darin Gott zu finden und in ihm zu ruhen suchen. L. R.

Religiös-soziale Zusammenkunft.

Die Unterzeichneten hatten sich im Herbst des letzten Jahres zu einer mehrtägigen pädagogisch-sozialen Konferenz zusammengefunden. Angeregt durch das treffliche Gelingen dieses Versuches und von der Ueberzeugung geleitet, damit einem bei vielen vorhandenen Sehnen entgegenzukommen, beschloßen sie, ihn auf breiterer Grundlage und mit etwas verändertem Zwecke zu wiederholen. Sie erlauben sich daher, Männer und Frauen aller Volkskreise, die von der Notwendigkeit einer sozialen Umgestaltung überzeugt und zugleich genötigt sind, diese Aufgabe mit ihrem religiösen Denken in Verbindung zu setzen, zu einer Zusammenkunft einzuladen, die am 17. und 18. April 1907 im „Künstlergütli“ beim Polytechnikum in Zürich stattfinden soll. Es ist dafür folgendes Programm festgestellt worden:

1. Mittwoch, den 17. April, nachmittags 2 Uhr: Besprechung über „Sozialismus und Religion“, eingeleitet durch Herrn Pfarrer J. J. Graf in Herrliberg.
2. Mittwoch, den 17. April, abends 8 Uhr: Besprechung über „Sozialismus und Pfarrer“, eingeleitet durch Herrn Pfarrer E. Tischhauser in Seewis.
Gemeinsames Abendessen à Fr. 1. 20.
3. Donnerstag, den 18. April, vormittags 8 Uhr: Besprechung über „Arbeiter und Pfarrer“, eingeleitet durch Herrn Pfarrer A. Reichen in Winterthur.
Gemeinsames Mittagessen à Fr. 1. 50.

Anmeldungen für Freiquartier sind bis zum 13. April an Herrn Pfarrer Dr. D. Pfister in Zürich zu richten.

Es handelt sich um eine klärende und stärkende Aussprache unter Gesinnungsgenossen, doch ist so wenig eine Festlegung auf ein spezielles soziales Bekenntnis beabsichtigt, als, wie schon die Namen der ersten Botanten und der Unterzeichneten beweisen mögen, auf theologische Richtung und kirchliche Parteizugehörigkeit Rücksicht genommen werden soll.

In der Hoffnung, daß von diesen Stunden gemeinsamen Suchens ein Anstoß zur religiösen und sozialen Vertiefung und Vormwärtsbewegung ausgehen möge, zeichnen

Achtungsvoll

H. Bader, Degeršheim.
E. Köhler, Leugst a./A.
H. Kutter, Zürich.
R. Liechtenhan, Buch a./S.
O. Pfister, Zürich.
L. Ragaz, Basel.
L. Stückelberger, Oberhelfenswil.
E. Tischhauser, Seewis i./B.

Redaktion: B. Hartmann, Pfarrer in Chur; Liz. R. Liechtenhan, Pfarrer in Buch (St. Zürich); L. Ragaz, Pfarrer in Basel. — Manuskripte sind an Herrn Liechtenhan zu senden. — Druck von R. G. Zbinden in Basel.